



Inhaltsverzeichnis

Laufzettel zum Stationenlernen.....	4
Methodisch-didaktische Hinweise.....	5
1. Der Name Martin.....	6
2. Die Legende von St. Martin – eine Erzählung / Arbeitsblatt 1	7
2. Die Legende von St. Martin – eine Erzählung / Arbeitsblatt 2	8
3. Bildbeschreibung: Die Legende von St. Martin	9
4. Bastelvorlage „St. Martin teilt seinen Mantel“	10
5. Die Bedeutung des Heiligen im Christentum /Arbeitsblatt 1.....	12
5. Die Bedeutung des Heiligen im Christentum / Arbeitsblatt 2.....	13
6. Lied: „Sankt Martin“	14
7. Lied: „Sankt Martin war ein guter Mann“	15
8. Martinsbrötchen	16
9. Die Legende von der Martinsgans	17
10. Bastelanleitung für die Martinsgans.....	18
11. St. Martin heute? Was wir von ihm lernen können/Arbeitsblatt 1.....	20
11. St. Martin heute? Was wir von ihm lernen können/Arbeitsblatt 2.....	21
12. Lösungen: Station 1:.....	22
12. Lösungen: Station 5.....	22
12. Lösungen: Station 9.....	22



Laufzettel zum Stationenlernen

√

Name: _____

↓

Station 1: Der Name Martin	1 Seite
Station 2: Die Legende von St. Martin – eine Erzählung	2 Seiten
Station 3: Bildbeschreibung	1 Seite
Station 4: Bastelvorlage	2 Seiten
Station 5: Die Bedeutung des Heiligen im Christentum	2 Seiten
Station 6: Lied „Sankt Martin“	1 Seite
Station 7: Lied „Sankt Martin war ein guter Mann“	1 Seite
Station 8: Martinsbrötchen	1 Seite
Station 9: Die Legende von der Martinsgans	1 Seite
Station 10: Bastelanleitung für die Martinsgans	2 Seiten
Station 11: St. Martin heute?	2 Seiten
Station 12: Lösungen zu den Stationen 1, 5 und 9	1 Seite

Laufzettel zum Stationenlernen

√

Name: _____

↓

Station 1: Der Name Martin	1 Seite
Station 2: Die Legende von St. Martin – eine Erzählung	2 Seiten
Station 3: Bildbeschreibung	1 Seite
Station 4: Bastelvorlage	2 Seiten
Station 5: Die Bedeutung des Heiligen im Christentum	2 Seiten
Station 6: Lied „Sankt Martin“	1 Seite
Station 7: Lied „Sankt Martin war ein guter Mann“	1 Seite
Station 8: Martinsbrötchen	1 Seite
Station 9: Die Legende von der Martinsgans	1 Seite
Station 10: Bastelanleitung für die Martinsgans	2 Seiten
Station 11: St. Martin heute?	2 Seiten
Station 12: Lösungen zu den Stationen 1, 5 und 9	1 Seite



Methodisch-didaktische Hinweise

Die Figur des Heiligen St. Martin wird in dieser Werkstatt anhand von kurzen Sach- und Erzähltexten, Schreib- und Bastelaufträgen sowie Bildern, einer Backanleitung und Liedern erarbeitet. Die letzte Station enthält Lösungshinweise zu den Schreibaufträgen.

Bei diesem Material stehen die Sachinformationen über den Heiligen St. Martin und die St.-Martins-Prozessionen im Vordergrund. Daher werden auch nicht-christlich Kinder angesprochen.

Die Legende vom Heiligen St. Martin gehört zum Weltwissen eines jeden Grundschülers /einer jeden Grundschülerin. Während St. Martin im katholischen Glauben als einer der bekanntesten und beliebtesten Schutzpatrone gilt, kann anhand seiner Figur auch evangelischen und nicht-christlichen Schüler/innen das gelebte Beispiel von Barmherzigkeit und Hilfsbereitschaft nahe gebracht werden. Zudem ist die Martinsgeschichte den meisten Kindern aus ihrer Lebensumwelt bekannt, da in vielen Städten die Martinslegende von der Mantelteilung um St. Martin herum nachgespielt wird.

Durch weiterführende Hintergrundinformationen in dieser Werkstatt kann dieses Wissen gefestigt und vertieft werden.

Im Hinblick auf die Richtlinien und Lehrpläne des Faches Katholische Religionslehre in der Primarstufe in NRW könnten exemplarisch folgende Lernziele benannt werden: So lernen die Schüler/innen „die Heiligen [als] beispielhafte Menschen in der christlichen Tradition“ (Klasse 1 und 2) sowie das gelebte „Christsein: Handeln unter dem Anspruch Gottes“ (Klasse 3 und 4) kennen.

Station 1: Der Name Martin: Die Schüler/innen lesen und markieren verschiedene Vornamen, die auf den Heiligen Martin zurückgehen und lernen die Bedeutung der Namen kennen.

Station 2: Die Legende von St. Martin – eine Erzählung: Die Biografie des heiligen St. Martin wird von den Lernenden durch das Notieren von seinen Gedanken in verschiedenen Lebenssituationen interpretiert.

Station 3: Bildbeschreibung: Die Statue des heiligen Martin bei seiner Mantelteilung für einen Bedürftigen steht original in Bad Lippspringe (Nordrhein-Westfalen) und stammt von dem bekannten regionalen Künstler Josef Rikus (1923-1989). Die Kinder beschreiben diese Statue mit ihren eigenen Worten.

Station 4: Bastelvorlage: Die Szene der Mantelteilung kann durch einfaches Falten eines Arbeitsblattes „nachgeahmt“ werden.

Station 5: Die Bedeutung des Heiligen im Christentum: Neben der Beschreibung der Heiligenattribute wird St. Martin als Patron verschiedener Gebiete, Gruppen und bestimmter Ereignisse vorgestellt. Die Schüler/innen sortieren die Namen dieser Gebiete, Gruppen und Ereignisse jeweils in alphabetischer Reihenfolge.

Station 6: Lied „Sankt Martin“: Text und Noten.

Station 7: Lied „Sankt Martin war ein guter Mann“: Text und Noten.

Station 8: Martinsbrötchen: Durch Fotos visualisiert wird die Backanleitung für die traditionellen Martinsbrötchen vorgestellt.

Station 9: Die Legende von der Martinsgans: Die Schüler rekonstruieren die Legende der Martinsgans, indem sie fehlende Vokale in den Text einsetzen.

Station 10: Bastelanleitung für die Martinsgans: Nachdem die Tradition der Martinsgans erklärt wurde, wird die Gans aus Tonpapier gebastelt.

Station 11: St. Martin heute? - Die Schüler/innen werden schrittweise angeleitet, die Legende der Mantelteilung in die heutige Zeit zu übertragen. So machen sie sich die Aktualität der barmherzigen Tat des St. Martin bewusst.

Station 12: Lösungen zu den Stationen 1, 5 und 9



2. Die Legende von St. Martin – eine Erzählung / Arbeitsblatt 2

zweiten Hälfte seines Mantels, umgeben von einer Heerschar von Engeln, und sagte: „Martinus, der noch nicht getauft ist, hat mich bekleidet.“ Daraufhin ließ sich der heilige Martin taufen und trat aus der Armee aus.

Später kehrte der heilige Martin in seine Heimat zurück und brachte viele Menschen, auch seine Mutter, zum christlichen Glauben und taufte sie. Er lebte allein, nur dem Glauben verpflichtet, als Einsiedler in der Einsamkeit. Weil das Volk ihn schon damals sehr verehrte, wurde er schließlich zum Bischof geweiht.

Der heilige Martin wohnte allein und zurückgezogen als Einsiedler in den Bergen seiner Heimat Italien, und lebte in tiefem religiösen Glauben an Gott und die katholische Kirche.

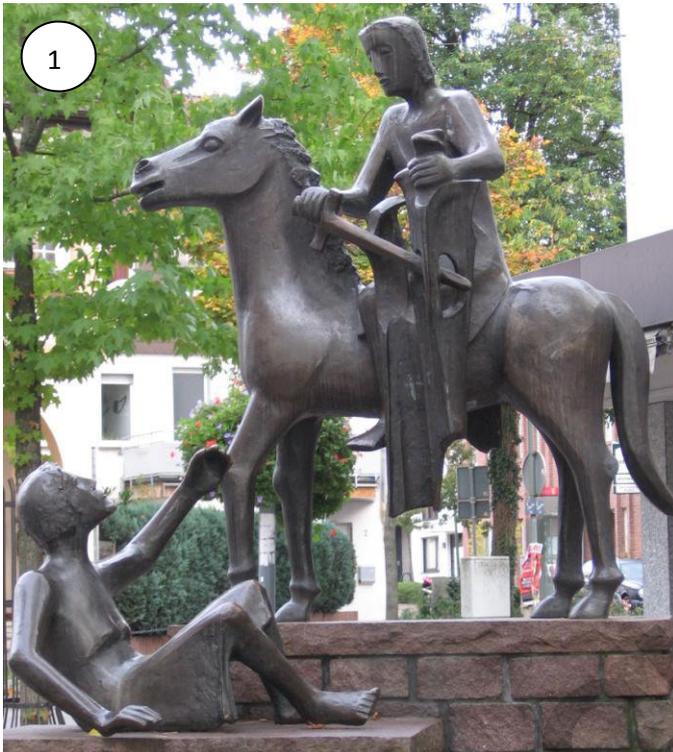
Als er von der Kirche zum Bischof von Tours gewählt wurde, war der heilige Martin aber so bescheiden und hatte so viel Angst, seine Aufgaben nicht erfüllen zu können, dass er sich in einem Gänsestall versteckte. Als man nach ihm suchte, verrieten ihn die Gänse im Stall durch ihr Schnattern und führten ihn zu seiner Wahl als Bischof – seither isst man zu St. Martin die Martinsgans.

Später gründete Sankt Martin eine Kolonie, aus dem ein Kloster entstand, er reiste viel durch sein Bistum und vollbrachte viele gute Taten, ehe er auf einer seiner Reisen starb. Mönche bestatteten ihn in Tours in Frankreich – daher sein Name „Der heilige Martin von Tours“.





3. Bildbeschreibung: Die Legende von St. Martin



Aufgabe:

Beschreibe, was die Bilder zeigen.

(Fotos: Anke Nitschke;
Statue von J. Rikus / Bad Lippspringe)



10. Bastelanleitung für die Martinsgans

Du benötigst:

schwarzen Tonkarton

1 weißen Buntstift

Deckweiß

rote oder orangene Wasserfarben

1 schwarzen Filzstift

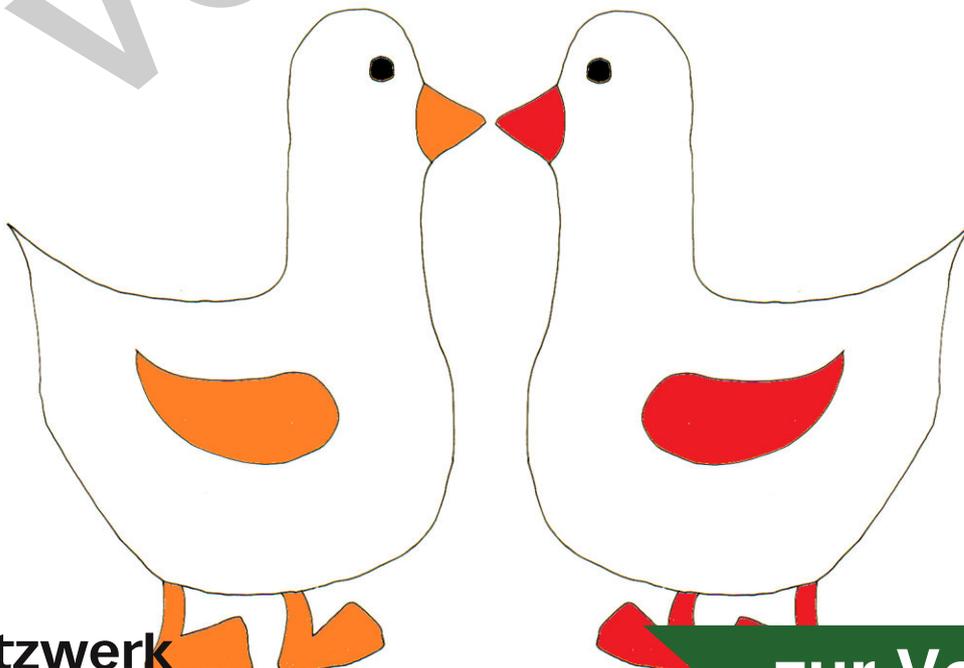
1 Schere

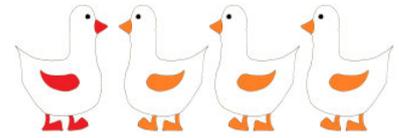
1 Pinsel

1 Glas mit Wasser

So gehst du vor:

- Schneide die Vorlage aus und übertrage sie mit einem weißen Stift auf den schwarzen Tonkarton.
- Bestreiche den Pinsel mit Deckweiß und betupfe damit den gesamten Körper der Gans. Lass die Farbe dann trocken.
- Male danach Schnabel, Flügel und Füße der Gans in rot oder orange an.
- Male zum Schluss noch das Auge der Gans mit einem schwarzen Filzstift auf.





11. St. Martin heute? Was wir von ihm lernen können/Arbeitsblatt 1

Aufgabe:

Schreibe die Legende von Sankt Martin in die heutige Zeit um.

Notiere zunächst nur kurze Sätze oder Stichpunkte.

Nenne eine Gruppe oder einen Verein, in dem ein Mann oder eine Frau, die Hauptfigur deiner Geschichte, arbeiten könnte:

Gib deiner Hauptfigur einen Namen:

Beschreibe, wie er oder sie auf eine Person trifft, der es nicht gut geht:

Um was könnte diese Person deine Hauptfigur bitten?

Beschreibe, wie er oder sie etwas von sich mit dieser Person teilt:

Beschreibe die Reaktion der anderen aus der Gruppe oder dem Verein – es kann auch eine positive oder eine negative Rückmeldung sein:

Formuliere deine Geschichte nun in ganzen Sätzen!